



**Fachdienst Verkehrsplanung und -lenkung**

Herr Janis Weiland, Tel. 17-1284

<b>TOP: Ausbauplanung "Jahnstraße"</b>		
Beschlussvorlage Nr. 224/2021		
Produkt: 12.01.04 Straßenbau und -unterhaltung (Koordination und Finanzierung)		
<b>Beratungsfolge</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Sitzungstermine</b>
Bau- und Verkehrsausschuss	öffentlich	15.09.2021

<b>Finanzielle Auswirkungen?</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<input checked="" type="checkbox"/> investiv <input type="checkbox"/> konsumtiv		
	einmalig	lfd. jährlich
Aufwendungen/Auszahlungen	950.000,00 €	
Folgekosten (AfA, Unterhaltung...)		
Kostenbeiträge Dritter/Zuwendungen		
Sonstige Erträge/Einzahlungen		
Bemerkung: Die Aufwendungen unterteilen sich in Ausbaurkosten für den Straßenbau (775.000 €) und für den Kanalbau (175.000 €) inklusive der dafür erforderlichen Ingenieurleistungen und Schlussvermessung. Es ist beabsichtigt die Mittel für die Jahre 2022 und 2023 einzustellen.		
Haushaltsmittel ausreichend vorhanden?		
<input checked="" type="checkbox"/> ja, veranschlagt bei folgendem Konto: <input type="checkbox"/> nein, Deckungsvorschlag:		
Produkt bzw. Auftrag/Sachkonto/Bezeichnung:		
Einmalig: 12.01.04/I 12010405/Parkplatz Jahnplatz		
Laufend:                    /                    /		
<input type="checkbox"/> gesetzlich vorgeschriebene Aufgabe		
<input checked="" type="checkbox"/> freiwillige Aufgabe		
Grundlage:		

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Straßenausbauplanung „Jahnstraße“ entsprechend der im Ausschuss vorgestellten Planunterlagen umzusetzen.

**Begründung:**

Aufgrund des sanierungsbedürftigen Zustands des Parkplatzes Jahnstraße und der Neuerschließung des Jahnplatzes hat die Verwaltung zur Erstellung der Ausführungsplanung der Verkehrsanlagen

Jahnstraße und Parkplatz Jahnstraße ein Ingenieurbüro mit den Planungsleistungen beauftragt. Dies umfasst die Neustrukturierung des Parkplatzes und den sich daran anschließenden Straßenabschnitt der Jahnstraße bis zur Straße „Jahnplatz“.

Die Jahnstraße dient der Verbindungsfunktion zwischen der Weststraße und der Westfalenstraße und der Erschließung der direkten Anlieger. Die Straße ist als Tempo-30-Zone beschildert, die tägliche Verkehrsbelastung beträgt ca. 2.000 Fahrzeuge/Tag (Messung Okt. 2018). Der öffentliche Parkplatz ist über die Jahnstraße erreichbar und bietet derzeit Platz für ca. 48 Fahrzeuge. Sowohl die Parkstände entlang der Jahnstraße als auch die im Bereich des Parkplatzes sind für Anwohner mit Bewohnerparkausweis nutzbar, für alle anderen Verkehrsteilnehmer gilt eine Beschränkung für zwei Stunden. Die zur Verfügung stehenden öffentlichen Stellplätze werden neben den Anliegern auch von der Allgemeinheit genutzt. Eine im Juni 2021 durchgeführte Parkraumerhebung hat ergeben, dass tagsüber der Parkplatz voll ausgelastet ist, Kapazitätsreserven entlang der Jahnstraße aber zur Verfügung stehen. Nachts und in den Abendstunden sind die Stellplätze entlang der Jahnstraße bis zu 70 % ausgelastet, die Kapazitätsreserve auf dem Parkplatz liegt in diesem Zeitraum bei ca. 45 %. Die Parkraumerhebung hat demnach also gezeigt, dass in dem gesamten Gebiet ausreichend öffentliche Stellplätze zur Verfügung stehen.

#### **Parkplatz:**

Die grundsätzliche Struktur des Parkplatzes wird beibehalten. Die Planung sieht eine Stellplatzanzahl von insgesamt 41 Stellplätzen vor. Diese werden in einer Breite von 2,70 m angelegt, im nordwestlichen Bereich sind zwei Schwerbehindertenstellplätze in einer Breite von 3,50 m vorgesehen. Die Reduzierung der Stellplätze kann durch die o.g. Kapazitätsreserven aufgefangen werden.

Die gesamte Fläche des Parkplatzes wird befestigt und in Asphaltbauweise hergestellt. Das anfallende Niederschlagswasser kann aufgrund des belasteten Bodens nicht versickert werden und wird über Straßeneinläufe in einem neu zu errichtenden Stauraumkanal gefasst. Dieser gibt das Wasser geregelt über eine Drosseleinrichtung an den vorhandenen Straßenkanal weiter. Da es sich lediglich um Oberflächenwasser handelt, das auf öffentlicher Verkehrsfläche anfällt und keine privaten Leitungen angeschlossen sind, liegt die Zuständigkeit bei der Stadt und nicht bei den Stadtentwässerungsbetrieben Lüdenscheid und Herscheid (SELH).

Zur Strukturierung und Gestaltung der Parkplatzfläche sind zwei große Pflanzbeete vorgesehen, die jeweils mit einem Hochstamm bepflanzt werden sollen. Für den Parkplatz sind neue Leuchtenstandorte definiert worden und zur möglichen nachträglichen Elektrifizierung der Stellplätze wird ein entsprechendes Leerrohr vorgesehen. Die Wertstoffsammelstelle bleibt auf dem Parkplatz erhalten. An der vorhandenen Beschilderung zur Parkregelung wird festgehalten.

#### **Jahnstraße:**

Der Knotenpunkt der Jahnstraße mit dem Abzweig der Jahnstraße in Richtung Jahnplatz ist ebenfalls Bestandteil der Planung, um das Sicherheitsdefizit der vorhandenen Verkehrsanlage zu verbessern und den Knotenpunkt neu zu gestalten.

Im Zuge der Maßnahme wird vor den Häusern Jahnstraße 13 und 15 ein Gehweg in einer Breite von 1,75 m einseitig angelegt und durch ein Hochbord zur Fahrbahn abgetrennt. Zudem wird der Abzweig der Jahnstraße ab der Fahrbahneinengung als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen. Neben der Beschilderung mit Verkehrszeichen 325 StVO ist auch ein Wechsel des Fahrbahnbelags vorgesehen, der den Beginn der Mischverkehrsfläche verdeutlicht. Hierzu soll ein StreetPrint-Verfahren angewendet werden, bei dem herkömmliche Asphaltfahrbahnen beim Einbau mit der Oberflächenstruktur von Pflasterflächen versehen werden. Die Einmündung der Jahnstraße zum Abzweig der Jahnstraße ist derzeit durch eine Mittelinsel geprägt. Ein Vorbeifahren an allen Seiten in alle Richtungen ist derzeit zugelassen. Bei der Überprüfung von verschiedenen Varianten zur Verbesserung der Verkehrssicherheit des Knotenpunkts, war es Vorgabe, den schützenswerten Baum auf der Mittelinsel in die Planung zu integrieren. Ein regelkonformer Ausbau der Verkehrsfläche mit erforderlichen Sichtdreiecken und Kurvenradien ist aufgrund des Baumstandortes nicht möglich. Die vorgestellte Ausführungsplanung berücksichtigt alle Fahrbeziehungen, jedoch ist bei Abbiegevorgängen von größeren Fahrzeugen (z.B. 3-achsiges Müllfahrzeug) die Gegenspur teilweise in Anspruch zu nehmen. Während der Ausführung der Bauarbeiten ist besondere Rücksicht auf den Baumbestand zu nehmen.

Die Planung wurde mit der ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten der Stadt Lüdenscheid besprochen. Die Belange der mobilitätseingeschränkten und sehbehinderten Personen sind in der Planung berücksichtigt. Zur Förderung der Nahmobilität und auch zur Verbesserung der Begreifbarkeit für sehingeschränkte Personen werden die Einmündungen zum Parkplatz und die Straße „Am Westhang“ untergeordnet. Der Gehweg wird hier durchlaufend hergestellt und mit einem Rundbord von der Fahrbahn getrennt. Die Fortführung der Gehweghinterkante wird durch einen Belagwechsel ertastbar ausgestaltet.

Zur Verdeutlichung von Querungsstellen werden an zwei definierten Stellen taktile Beläge eingebaut, um die Jahnstraße queren zu können. Auf ein 60 cm tiefes Noppenfeld folgen 30 cm Rippenplatten, die auf den gegenüberliegenden Bord ausgerichtet sind, und den sehingeschränkten Personen die Richtung weisen sollen. Die Abtrennung zwischen Fahrbahn und Gehweg erfolgt mittels Rundbord mit einem Antritt von 3 cm. Dies stellt einen Kompromiss zwischen Tastkante für sehingeschränkte Personen und Absenkung für mobilitätseingeschränkte Personen sowie den Erfordernissen zur Führung des Oberflächenwassers dar. Auf dem Parkplatz werden zwei Schwerbehindertenstellplätze eingerichtet.

Die bisher in der mittelfristigen Finanzplanung des Haushaltes 2021 veranschlagten Mittel in Höhe von 665.000 € sind nicht ausreichend, da sich im Rahmen der detaillierten Planung herausgestellt hat, dass die Fläche des Parkplatzes vollständig in gebundener Bauweise ausgeführt werden muss und dem Stauraumkanal zugeführt wird. Der dem Parkplatz zu Grunde gelegte Kostenansatz aus 2017 musste daher korrigiert werden. Zudem sind weitere zusätzliche Arbeiten wie zum Beispiel Baumschutzarbeiten und die allgemeine mittlere Baukostensteigerung der letzten Jahre Gründe für die nun ermittelten Gesamtbaukosten in Höhe von 950.000 €. Der überplante Bereich ist bereits erstmalig endgültig hergestellt und abgerechnet.

Aufgrund der Kontaktbeschränkungen infolge der andauernden Corona Pandemie konnte keine Bürgerinformationsveranstaltung im üblichen Rahmen stattfinden. Stattdessen wurde die Planung den Anliegern im Rahmen einer digitalen Bürgerbeteiligung vorgestellt. Hierzu wurden den Anliegern die Planunterlagen der Straßenplanung zur Verfügung gestellt und Möglichkeiten für Fragen und Rückmeldungen gegeben. Seitens der Anlieger sind jedoch keine Rückmeldungen eingegangen.

Die Umsetzung der Maßnahme ist nach Abschluss der Hochbautätigkeiten auf dem Jahnplatz und dem dort vorgesehenen Einbau der Asphaltdecke für die Jahre 2022 und 2023 geplant.

Lüdenscheid, den 07.09.2021

Im Auftrag:

*gez. Martin Bärwolf*

Martin Bärwolf

**Anlage/n:**

Ausbauplanung Jahnstraße